

Klaus Hörner, Georg Christian Joannis (Mainzer Abhandlungen zur mittleren und neueren Geschichte 5) Meisenheim/Glan 1960, Verlag Anton Hain K.G., 159 S., behandelt einen der zahlreichen territorialen Geschichtsforscher des Barockzeitalters. Joannis (1658—1735) war viele Jahre als Professor für Geschichte und Rhetorik am Gymnasium illustre in Zweibrücken tätig und hat sich durch seine Beiträge zur pfälzischen und Mainzer Geschichte, darunter eine Anzahl von Editionen im Geist der Zeit Mabillons, Muratoris und Leibniz, verdient gemacht. H. M. S.

Bryce Lyon, L'oeuvre de Henri Pirenne après vingt-cinq ans, Le Moyen Age 66 (1960) 437—493, zeigt, welch große Bedeutung das Werk Pirennes trotz aller Korrekturen an Einzelheiten auch heute noch hat. K. R.

A. Momigliano - P. Rossi, Lo storicismo nel pensiero contemporaneo. Discussione, Rivista storica italiana 73 (1961) 104—132. — Ausgehend von den kürzlich erschienenen Büchern P. Rossis, Lo storicismo tedesco contemporaneo (1956) und Storia e storicismo nella filosofia contemporanea (1960) kommen beide Autoren bei ihrer kurzen, aber interessanten Sichtung der historischen Nachkriegsliteratur der meisten westeuropäischen Länder sowie Nord- und Südamerikas zu der Feststellung, daß der vor dem letzten Kriege überragende Einfluß der deutschen historischen Forschung (genannt werden vor allem Troeltsch, Dilthey, Simmel, M. Weber, Scheler, Meinecke) inzwischen stark zurückgegangen sei, Auswirkungen aber doch an vielen Stellen noch erkennbar seien. F. W.

2. Hilfswissenschaften und Quellenkunde

1. Archive, Archivgeschichte S. 552. 2. Bibliotheken, Bibliotheksgeschichte S. 553. 3. Quellensammlungen S. 554. 4. Urkunden, Regesten, Register S. 555. 5. Diplomatik S. 558. 6. Staatsakten und Verträge S. 558. 7. Rechtsquellen S. 560. 8. Wirtschaftsgeschichtliche Quellen S. 562. 9. Briefe S. 563. 10. Chronikalische Quellen S. 563. 11. Hagiographie S. 565. 12. Liturgische und sonstige kirchliche Quellen S. 566. 13. Patristik, Theologie, Philosophie S. 567. 14. Literarische Texte, Dichtungen S. 570. 15. Philologie (Sprach-, Namen- und Ortsnamenkunde) S. 572. 16. Paläographie und Handschriftenkunde S. 575. 17. Chronologie, Genealogie S. 576. 18. Heraldik S. 578.

Ulrich Hess, Übersicht über die Bestände des Landesarchivs Gotha (Veröffentl. des thüringischen Landeshauptarchivs Weimar in Verbindung mit der staatlichen Archivverwaltung hg. v. H. Eberhardt 3) Weimar 1960, Hermann Böhlau Nachf., XII u. 313 S., 2 Karten. — Die Reihe der thüringischen Archivinventare schreitet erfreulicherweise rüstig fort. Der vorliegende Band umfaßt in drei Abteilungen Herzogtum und Freistaat Gotha, Land Thüringen und Preußischen Regierungsbezirk Erfurt. Das Archiv ist nunmehr, nach mehrjähriger Ordnungsarbeit, streng nach Behördenprovenienz geordnet, die das Inventar widerspiegelt. Besonders wichtig ist für den Mediaevisten das „Coburger Festungsarchiv“ (1460—1615) sowie das Geheime Archiv (1039—1826), das Urkunden und Kopialbücher zahlreicher thüringischer Klöster (Reinhardsbrunn!) aufgenommen hat.

Ernst Müller, Übersicht über die Bestände des Landesarchivs Meiningen (Veröffentl. des thüringischen Landeshauptarchivs Weimar in Verbindung mit der staatlichen Archivverwaltung hg. v. H. Eberhardt 4) Weimar 1960, Hermann Böhlau Nachf., XII u. 130 S., 2 Karten. — Der Band umfaßt neben dem Gemeinschaftlichen Archiv der Grafen von Henneberg, auf das hier wegen seiner bis ins 10. Jh. zurückreichenden Urkunden hingewiesen sei, im wesentlichen die Archivbestände des Herzogtums und Freistaates Sachsen-Meiningen